



Das Kommunale Jobcenter Kreis Groß-Gerau ist zuständiger kommunaler Träger für die Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II). Dies beinhaltet die Leistungsgewährung und die Arbeitsvermittlung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten. Im Bereich Arbeitsmarkt und Integration sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei unbefristete Vollzeitstellen als

Jobcoach (m/w/d) **(Kennziffer: 23-2019)**

für die ganzheitliche beschäftigungsbegleitende Betreuung im Rahmen des Teilhabechancengesetzes (§ 16e und § 16i SGB II) zu besetzen.

Die ganzheitliche beschäftigungsbegleitende Unterstützung („Coaching“) soll vor einer Beschäftigungsaufnahme und während einer Beschäftigung erfolgen. Ziel ist es, das Leistungsvermögen der nunmehr beschäftigten Person zu steigern, das Arbeitsverhältnis zu stabilisieren und damit eine dauerhafte Eingliederung in den allgemeinen Arbeitsmarkt zu unterstützen. Die ganzheitliche beschäftigungsbegleitende Betreuung soll in der Regel im Rahmen von einzelfallbezogenen Kontaktgesprächen, nach Vereinbarung mit dem Arbeitgeber gegebenenfalls auch während der betrieblichen Arbeitszeit in den Räumlichkeiten des Betriebes oder am Arbeitsplatz stattfinden. Bestandteil der ganzheitlichen beschäftigungsbegleitenden Betreuung sollen auch die betrieblichen und sozialen Anforderungen, die der Arbeitgeber an sein Personal stellt, sein.

Kernaufgaben und Verantwortlichkeiten:

- Identifizierung von geeigneten und der Zielgruppe entsprechenden potentiellen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Prüfung der gesetzlichen Voraussetzungen

- Vorbereitung auf eine Beschäftigungsaufnahme, Heranführung an den allgemeinen Arbeitsmarkt
- Stabilisierung des Beschäftigungsverhältnisses, Verhinderung von vorzeitigen Abbrüchen
- einzelfallbezogenen Bedarfsanalyse und Festlegung der Intensität des Coachings
- regelmäßige Überprüfung der Integrationsfortschritte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
- Begleitung und Unterstützung von Übergängen in ungeforderte Beschäftigung
- Förderung von erforderlichen Weiterbildungen und betrieblicher Praktika bei anderen Arbeitgebern
- enge Zusammenarbeit mit den Arbeitgebern
- enge Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeberservice und Integrationsfachkräften
- Dokumentation des Integrationsprozesses
- Statistikerfassung und Datenpflege
- Netzwerkarbeit



Inhalte des Coachings können insbesondere sein:

- Beratung der Bedarfsgemeinschaft
- Entwicklung und Förderung von Schlüsselkompetenzen für den beruflichen Alltag, zum Beispiel im Bereich der Selbstorganisation und Problemlösung in der Arbeitswelt
- Aufbau von Tagesstrukturen über einen längeren Zeitraum
- Hilfen bei Behördengängen/Antragstellungen
- Hilfe bei der Inanspruchnahme kommunaler Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II
- Alltagshilfen (zum Beispiel Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, Umgang mit Geld, Einkauf, Erscheinungsbild)
- soziale Aktivierung, Vermittlung des betrieblichen Umfelds und der Anforderungen im Arbeitsalltag (pünktlicher Arbeitsbeginn, Erwartungen des Arbeitgebers und ähnliches)
- Verhaltenstraining, zum Beispiel Umgang mit dem Arbeitgeber/den Kollegen am Arbeitsplatz
- Krisenintervention, Konfliktbewältigung am Arbeitsplatz
- Förderung persönliche Kompetenzen (z.B. Motivation, Leistungsfähigkeit, aber auch Selbstbild, Selbsteinschätzung, Selbstsicherheit, Selbstständigkeit, Offenheit, Werthaltung, Empathie)
- soziale Kompetenzen (z.B. Kommunikation, Kooperation/Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit)
- methodische Kompetenzen (z.B. Problemlösung, Arbeitsorganisation, Lernfähigkeit, Einordnung und Bewertung von Wissen)

- interkulturelle Kompetenzen (z.B. Verständnis und Toleranz im Umgang mit anderen Kulturen, Traditionen und Religionen)

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

<https://www.bmas.de/DE/Schwerpunkte/Sozialer-Arbeitsmarkt/ueberblick-fuer-arbeitgeber-und-langzeitarbeitslose.html>

Erforderliche Qualifikation:

- Studium der Sozialen Arbeit oder vergleichbares Hochschulstudium oder vergleichbare Qualifikation mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung
- vorteilhaft sind einschlägige berufliche Erfahrungen in der Arbeit mit arbeitslosen Menschen
- vorteilhaft sind Erfahrungen im Kontakt mit Arbeitgebern
- Kenntnisse im SGB II und SGB III und angrenzender Rechtsgebiete
- Kenntnisse der strategischen Ziele des Kommunalen Jobcenters und der Geschäftspolitik zur Erreichung der Ziele
- fundierte Kenntnisse des zielgruppenspezifischen und regionalen Arbeitsmarktes
- sehr gute Kenntnisse der Microsoft Office Anwendungen Word, Excel und Outlook
- gute Kenntnisse der relevanten IT-Fachanwendung comp.ASS

Erforderliche Kompetenzen:

- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit und Verbindlichkeit
- Einfühlungs- Wahrnehmungs- und Differenzierungsvermögen
- Beratungskompetenz, Methodenkompetenz



- Initiative, Belastbarkeit, Organisationsfähigkeit, Flexibilität
- Interkulturelle Kompetenz
- Verhandlungsgeschick

Wir bieten:

- eine unbefristete Beschäftigung im öffentlichen Dienst
- Planungssicherheit durch Bezahlung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (Entgeltgruppe 9c TVöD)
- Berücksichtigung von Berufserfahrung bei der Stufenzuordnung
- zusätzliche Jahressonderzahlung sowie leistungsorientierte Bezahlung
- Zusatzrente (Betriebsrente) durch die Versorgungskasse Darmstadt
https://www.vk-darmstadt.de/Zusatzversorgung/zvk_pfllichtversicherung
- Möglichkeit der Nutzung einer vergünstigten Jahreskarte des öffentlichen Nahverkehrs des Rhein-Main-Verkehrsverbundes (RMV) für das gesamte RMV-Gebiet und inkl. RMV-Mitnahmeregelung (Jobticket)
- Möglichkeit der Nutzung eines Eltern-Kind-Büros
- Arbeiten im Homeoffice möglich
- Möglichkeit der Teilzeitarbeit
- flexible Arbeitszeit
- moderne Büro- und Technikausstattung
- organisierter Einarbeitungsprozess
- digitalisierte Arbeitsabläufe
- Möglichkeit der Kantinennutzung (am Standort GG)

- interne und externe Fortbildungsmöglichkeiten
- Angebote von Zertifikatslehrgängen
- kollegiales, vertrauensvolles Arbeitsklima
- sinnvolles, soziales Tätigkeitsumfeld
- vielfältige, spannende Tätigkeitsbereiche
- jährliche Gesundheitstage und andere Gesundheitsangebote (BGM)
- Betriebssportgruppen

Die Vergütung der Stelle richtet sich nach der Entgeltgruppe 9c TVöD. Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden. Die Stelle ist nach § 8 Abs. 2 HGIG grundsätzlich teilbar. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Als Dienort ist Rüsselsheim vorgesehen. Der Einsatz erstreckt sich jedoch über das gesamte Kreisgebiet. Ein eigener Pkw, der zu dienstlichen Fahrten zu nutzen ist und ein gültiger Führerschein sind grundlegende Voraussetzungen. Ein Dienstfahrzeug steht nicht immer zur Verfügung.

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail im PDF-Format bis spätestens zum **17.04.2019** unter Angabe der **Kennziffer 23-2019** an das Postfach: Bewerbung@jc-gg.de.

Mit der Abgabe der Bewerbung willigt der Bewerber in eine Speicherung der personenbezogenen Daten während des



Bewerbungsverfahren ein. Ein Widerruf der Einwilligung ist jederzeit möglich. Ihre

Bewerbungsdaten löschen wir drei Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens.

Für telefonische Rückfragen steht Ihnen Frau Rothenheber unter der Telefonnummer 06152/6384-115 zur Verfügung.

Kommunales Jobcenter Kreis Groß-Gerau (AÖR)

Personalmanagement

Wilhelm-Seipp-Straße 9

64521 Groß-Gerau

E-Mail: bewerbung@jc-gg.de

Weitere Informationen finden Sie unter www.jobcenter-gg.de.